



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA 11/2020/19-24

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	Montag, 12.10.2020
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 17:00 Uhr **Ende:** 20:17 Uhr

anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Arndt

Mitglieder

Herr Maurice Birnbaum

ab 17.07 Uhr anwesend

Herr Mirko Dachroth

Herr Dr. Frank Galeski

Frau Helga Hummel

Frau Andrea Knihs

Herr Steffen Molks

Herr Wolfgang Toleikis

Bürgermeister

Herr Sven Siebert

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Kay Juschka

abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.09.2020
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses
- 8.1 Offene Anfragen der vergangenen Sitzung
- 8.2 Weitere Anfragen
- 9 Vorstellung Wohnbebauung am Neubauernweg Flur 6, Flurstück 1051/82

10		Diskussion zur Förderrichtlinie Sport
11		Weiteres Verfahren IBV Turnhalle GGG Hönow
12		Fördermittel Kaiserbahnhof
13		Entscheidung des Hauptausschusses
13.1	AN 055/2020/19-24	Linienführung 942 alt/neu
13.2	AN 057/2020/19-24	Auftragsbeschluss, Berechnung Grundsteuer A und B mit verschiedenen Hebesteuersätzen
13.3	DS 133/2020/19-24	Vergabe der einmaligen Mahd des Straßenbegleitgrüns und der Laubentsorgung im gesamten Gemeindegebiet
14		Kenntnisnahme und Bestätigung Entwurf der Tagesordnung zur GV am 26.10.2020

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind nicht zu erkennen.

4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 21.09.2020

Die Niederschrift vom 21.09.2020 ist ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

- Gespräch am 12.10.20 zwischen Bürgermeister und Landesamt für Straßenwesen bezüglich der Offenlage der L 33; Auskunftserteilung Offenlage erfolgt im I. Quartal 2021

6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Die Vorsitzende des Hauptausschusses teilt folgendes mit:

- **Sitzungstermin Sonder-HA zur Rennbahn** Donnerstag, 5.11.2020 um 16 Uhr
- **JBKS** regt an, nicht verausgabte Gelder aus der **Vereinsförderung** an Vereine auszuschütten, welche aufgrund der Pandemielage mit finanziellen Problemen zu kämpfen haben.
 - Antragstellung bereits jetzt auf Grundlage unserer Förderrichtlinien möglich.
 - Alle Vereine wurden bereits angeschrieben, kaum Rück- und Bedarfsanmeldungen.
 - Öffentlicher Hinweis auf Fördermöglichkeit wird noch einmal erfolgen.

- **Kritik an der fehlenden Darreichung** von für die Mitglieder der GV/HA **abstimmungsrelevanten Unterlagen** bei Ausschreibungen besteht. Gemeindevertretern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich vorab mit den Dokumenten beschäftigen zu können. Darreichung steht damit nicht im Einklang. Mögliche Konsequenz: Vergabeentscheidungen können nicht mehr rechtzeitig getroffen werden. Gemeindevertreter sind alle verpflichtet, nichtöffentliche Informationen auch entsprechend so zu behandeln. Die Unterlagen sind wichtig, um die Meinungsbildung sicherstellen zu können.
- Voraussichtliche Sitzungstermine HA in 2021:
 - 25. Januar 2021
 - 8. März 2021
 - 26. April 2021
 - 14. Juni 2021
 - 23. August 2021
 - 11. Oktober 2021
 - 29. November 2021

Abstimmung mit Sitzungsdienst erfolgt. Information Sitzungsplan und angedachte Sitzungswochen gehen allen zeitnah zu. Sondersitzungen erfolgen bei Bedarf.

➤ **Seniorentanzgruppe: Vorschlag Turnhalle**

Vorschlag – Turnhalle an der Lenné oder Grimm-Grundschule,

- **Noch immer offene Themen, die uns aller Voraussicht nach auch im kommenden Jahr beschäftigen werden.** Es gibt eine Bugwelle an unerledigten und drängenden Fragen und Aufgaben, die wir vor uns herschieben und deren Beantwortung und Abarbeitung unbedingt notwendig sind. Bisher noch nicht angegangene bzw. gelöste Angelegenheiten:
 - Erwerb KWO-Gelände,
 - Ausbau bzw. weitere Planung Lenné-Schule,
 - Eröffnung Wiesenstraße,
 - IBV Turnhalle Gebrüder-Grimm-Grundschule Hönow,
 - Ausschreibungen über Straßenbegleitgrünpflege und über den Winterdienst,
 - Ortsentwicklungssatzung/Denkmalbereichssatzung,
 - Feuerwehrneubau Hönow,
 - Planung und Bau Spielplätze/Aufenthaltsräume für Kinder und Jugendliche,
 - Abrechnung R.-B.-Str.,
 - Identifizierung und Umsetzung der Konsequenzen, die sich aus dem Gefahrenabwehrbedarfsplan ergeben,
 - Konzeption Arbeitsweise und Ausrichtung Ordnungsamt,
 - Zukunftsperspektive Kaiserbahnhof,
 - Jahresabschlüsse 2012 bis 2019,
 - Organisation der Verwaltung und fehlende bzw. problematische Stellenbesetzungen wie z.B. die der Kämmerei.

7

Einwohnerfragestunde

Bürgerin spricht das Thema der Seniorentanzgruppe an. Alternativ wird von Herrn Arndt angeboten, dass dafür auch die Turnhalle der Lenné Schule oder der in Hönow genutzt werden kann. Der Gemeindesaal wird für Sitzungen, Vorstellungsgespräche und Beratungen mit größerem

Herr Birnbaum

Im Bauausschuss fragte er nach dem Fahrradweg Münchehofe/B 1.

Es sollte darauf in den HH 50.000 Euro eingestellt werden. Worauf er auf einen Antrag (letztes Jahr von Fraktion CDU) verwiesen hat. Warum erst 2021? Mit dieser Summe sollte der Beschluss umgesetzt werden. Die Antwort auf diese Frage blieb aus.

Herr Siebert

In der OB Sitzung wurde darüber gesprochen. Wir haben die Flurstücke gezählt und arbeiten mit Bauerlaubnisverträgen, um uns diese Teile zu sichern. Dabei sollten die 200.000 Euro erst im Haushalt 2021 eingestellt werden.

Herr Birnbaum

hätte ganz gern die Antwort selbst bekommen und nicht über eine OB-Sitzung. Die Frage warum erst 2021 ist nicht beantwortet.

Herr Siebert

Zum nächsten Ortsbeirat in Münchehofe.

Herr Juschka

Wie ist der Stand Abrechnung der Rudolf-Breitscheid-Str?

Herr Siebert

Im letzten HFW-Ausschuss wurde diese Frage protokollrelevant festgehalten. Wichtig ist der rechtssichere Versand der Bescheide. Er nimmt es mit in die Verwaltung.

Herr Toleikis

War die VOB-Abnahme?

Auf Nachfrage bei Herrn Schützler wurde geantwortet, dass das Datum der Beendigung der Maßnahme auch das Datum der VOB-Abnahme war. Dies zweifelt er an.

Frau Schnabel

Verweist auf die Inforvorlage.

Herr Juschka

Dieses Thema ist unbefriedigend. Es handelt sich hierbei um einen siebenstelligen Betrag und drängt, erledigt zu werden. Wird von der Verwaltung Unterstützung benötigt?

Herr Birnbaum

schlägt vor, dass sich der Hauptausschuss alle offenen Themen klärt.

Herr Arndt

Die Maßnahme Rudolf-Breitscheid-Str. wurde laut Inforvorläge präzise am 31.05.2016 beendet.

Herr Juschka

Bei zwei unterschiedlichen Bauabschnitten kann es nicht die vollständige Antwort sein.

Herr Siebert

ist daran interessiert, auch Themen abzuarbeiten, dazu benötigt er aber von den Gemeindevertretern die Chance dazu.

Herr Molks

In der letzten OB-Sitzung fragte er nach der Reinigung des Gehwegs am Hotel Hoppegarten. Hat das Ordnungsamt etwas veranlasst? Zu welchem Termin? Wurde ein Verfahren eingeleitet und wie ist der derzeitige Stand?

Herr Siebert

nimmt es mit in die Verwaltung.

9**Vorstellung Wohnbebauung am Neubauernweg Flur 6,
Flurstück 1051/82**

Der Vorsitzende hat Frau Piepke-Lübben vom Vorstand des Vereins „Lieber zusammen“ sowie Frau Brammen eingeladen. Ihr Projekt stellten sie bereits im BuA, OUI und OB Daho vor.

Ihr Ziel ist es, gemeinschaftlich ökologisch nachhaltig ein Wohnen und Leben entstehen zu lassen. Es sollen dort 60 Personen mit insgesamt 35 Wohneinheiten untergebracht werden. Die Zufahrt soll über den Neubauernweg erfolgen, inwieweit dieser als Straße deklariert wird, muss geprüft werden. Stellplätze sollen nur wenige am Grundstück entstehen, alternativ würden sie auf die Grünfläche ausweichen. Die Anzahl der Stellplätze ist auch noch offen. Verschiedene Modelle werden dazu entwickelt. Im Dezember soll dann der Aufstellungsbeschluss erfolgen, um anschließend das B-Plan Verfahren eröffnen zu können.

10

Diskussion zur Förderrichtlinie Sport

Aus der Diskussion heraus, werden folgende Gesichtspunkte festgehalten:

- Vorrangig sollten die Hoppegartener Bürger sportlich gefördert werden.
- Als Einzelperson gäbe es die Möglichkeit, einen Gutschein einmal jährlich zu erhalten. Es sollte nicht auf die Förderung der Vereine abzielen. Der Nachteil wäre der administrative Aufwand.
- Was soll das Ziel der Förderung sein? Richtet es sich auf die Förderung des Sportes an das Gemeinwesen oder an eine einzelne Person?
- Wenn der Gesamtbetrag von 40.000 Euro durch die Anzahl der Mitglieder geteilt werden würde, bekäme jede Person einen Betrag von etwa 7,00 Euro/Jahr.
- Beleuchtung des Aspektes, die Bedingungen der Sportförderung zu verbessern (Work-Strecke herzustellen, Turnhalle länger öffnen, Sportplatz zur Verfügung stellen)

11

Weiteres Verfahren IBV Turnhalle GGG Hönow

Es sollte ein Konzept vorgelegt werden. Im JBKSp-Ausschuss stand dieses Thema nicht auf der Tagesordnung.

Herr Arndt

möchte vom Bürgermeister wissen, ob es einen Zeitplan gibt?

Herr Siebert erinnert,

dass wir das Thema als Wiedervorlage in den Januar schicken. Er merkt auch an, die bereits aufgestellten Kriterien in den JBKSp-Ausschuss vorzutragen.

Herr Arndt

Breitensport setzt sich nicht nur aus Karate zusammen, das Angebot muss vielfältiger werden.

Herr Siebert

bedauert es, dass der FC Rot-Weiß Neuenhagen keine Chance bekam, da auch dort Hoppegartener Kinder Sport treiben, demzufolge auch gemarkungsübergreifend finden wir Sportinteressierte. Bei einem erneuten Interessenbekundungsverfahren sollten wir diesem Verein eine Chance geben.

Herr Juschka

erinnert an den bereits fortgeschrittenen Stand, dass es ein erneutes Interessenbekundungsverfahren mit einer vorgeschalteten Wettbewerbsbeteiligung gibt.

Wie weit ist hier der Stand, ist dies geschehen?

Herr Siebert

nimmt die Frage mit in die Verwaltung.

Herr Arndt

bittet um zeitnahe Bearbeitung.

Herr Siebert

schlägt vor, die alten Kriterien in das neue Interessenbekundungsverfahren mit aufzunehmen und im JBKSp-Ausschuss zu diskutieren.

Frau Schnabel ergänzt und korrigiert,

dass es kein Interessenbekundungsverfahren werden soll, sondern ein öffentliches Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.

Herr Molks erklärt,

dass man unterscheiden muss zwischen dem Vergabeverfahren und einer kurzfristigen Lösung, um die Sporthalle in Hönow länger öffnen zu lassen. Er erwartet zum 26.10. eine Zuarbeit von der Verwaltung. (Hinkel/Buchhorn)

Herr Arndt

weist darauf hin, dass dringend ein Betreiber gefunden werden muss, weil die Besetzung durch Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes dies zeitlich nicht leisten können.

Herr Juschka

schlägt vor, einen Hausmeisterservice beauftragen (der nicht tarifgebunden ist), um nach Beendigung der Hallenbenutzung alle, damit verbundenen Räume ordentlich zu verschließen, eventuell über Honorarbasis.

Dr. Galeski

Warum ist einer der beiden Bewerber abgesprungen? Ist es möglich, das Sicherungs- und Schließsystem von Schule und Hort zu lösen?

Damit könnte der künftige Betreiber in Eigenregie (voll umfängliche Verantwortung) mit eigenen Schlüsseln, jedoch ohne Zutritt zum Schulgebäude, die Sicherungs- und Schließanlage bedienen.

Herr Siebert

Frage 1 – wurde bereits beantwortet und verweist auf eine bereits durchgeführte Sitzung.

Herr Molks

- hat eine Zuarbeit aus der Verwaltung erwartet, welche technischen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um die Turnhalle vom Schließsystem abzukoppeln. (keine Antwort)
- Drei Hausmeister arbeiten im Schichtsystem, so dass die Schichten zeitmäßig verlagert werden könnten (keine Antwort)

Wie hoch wären die Kosten für ein Hausmeisterservice?

- Die Möglichkeit einen bereits bestehenden Verein zu nehmen und die Trainingszeiten so zu legen, dass er auch gleichzeitig auf und zuschließen kann.

12

Fördermittel Kaiserbahnhof

Herr Siebert

Es gab noch kein Gespräch mit der Prüfbehörde für die Fördermittel und geht davon aus, dass es kurzfristig geschieht.

Herr Arndt

Das ist der Stand von vor drei Wochen.

Herr Juschka

ist verwundert, dass das Thema Restaurant noch aktuell ist, da Speisen und Getränke nicht durch die Spülküche getragen werden dürfen. Warum sprechen wir mit der Fördermittelstelle noch über die Eröffnung eines Restaurants?

Dr. Galeski

benötigt der Bürgermeister für die Beantwortung der Fragen, die bereits gestellt worden sind zum Kaiserbahnhof einen formalen Beschluss des Hauptausschusses oder der Gemeindevertretung?

Herr Siebert

er glaubt nicht, dass ein Beschluss nötig ist.

Frau Knihs

hat es so verstanden, dass die Verwaltung eine Ausarbeitung vorlegen wollte, was mit der Fördermittelbeantragung schiefgelaufen ist.

Hinweis Herr Toleikis

Die Fördermittelstelle hat die Förderung der Kassettendecke abgelehnt.

Herr Arndt

Sie haben die Zwischendecke für das Restaurant abgelehnt, was heißen würde, dass ein Restaurant dort nicht entstehen kann.

Herr Molks erwartet eine schnelle Beantwortung von:

1. Dürfen wir das Objekt konform dem Fördermittelbescheid vermieten? Ja, Nein.
Wenn ja, ist die Vermietung zweckgebunden oder nicht?
2. Dürfen wir das Objekt verkaufen? Ja, Nein.
Wenn ja, ist es an eine bestimmte Zweckbindung gebunden?
3. Müssen wir, gemäß des Fördermittelbescheids Arbeitsplätze schaffen? Ja, Nein.
Wenn ja, wie viele?
4. Welche Voraussetzungen müssen wir noch schaffen, um den Fördermittelbescheid zu erfüllen?
5. Kann das Objekt eine Betriebserlaubnis als Gaststätte erhalten?

13 Entscheidung des Hauptausschusses

13.1 AN 055/2020/19-24 Linienführung 942 alt/neu

Der Einreicher wünscht eine Zurückweisung in den Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur.

Abstimmung: 8 x ja

13.2 AN 057/2020/19-24 Auftragsbeschluss, Berechnung Grundsteuer A und B mit verschiedenen Hebesteuersätzen

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss Hoppegarten beauftragt den Bürgermeister bis zur kommenden Sitzung der Gemeindevertretung verschiedene Hebesatzmodelle für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Nutzflächen) und B (bebaute und unbebaute Grundstücke) mit nachfolgenden Hebesätzen vorzulegen und die Auswirkungen auf den Haushalt darzustellen:

Grundsteuer A:

- o aktuell 250
- o Modelle mit Hebesätzen 200, 100, 0

Grundsteuer B:

- o aktuell 370
- o Modelle mit Hebesätzen 300, 200, 100, 0

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Beschlussfähigkeit:

- | | |
|--|---|
| Gesetzliche Mitgliederzahl: | 9 |
| Anwesend zu Sitzungsbeginn: | 8 |
| Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: | 9 |

Abstimmungsergebnis: 5 x ja, 4 x nein

13.3 DS 133/2020/19-24 Vergabe der einmaligen Mahd des Straßenbegleitgrüns und der Laubentsorgung im gesamten Gemeindegebiet

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten bestätigt den Vorschlag des Bürgermeisters zur Vergabe der Leistung der einmaligen Mahd des Straßenbegleitgrüns und der Laubentsorgung an die Firma Universal Gebäudemanagement und Dienstleistungen GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 8

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 9

Abstimmungsergebnis: 8 x ja, 0 x nein, 1 x enth.

14 Kenntnisnahme und Bestätigung Entwurf der Tagesordnung zur GV am 26.10.2020

Herr Siebert

hat sich dazu mit dem Vorsitzenden, Herrn Juschka, verständigt und möchte gern noch einen TOP im öffentlichen Teil hinzufügen „Informationen des WSE“ (Hr. Bähler).

Herr Juschka

merkt an, dass ihm noch ein TOP erreicht hat zu den Sonderladenöffnungszeiten 2020. Weiterhin wird es noch einen überfraktionellen Antrag geben.

Christian Arndt
**Vorsitzender
Hauptausschuss**

Sylvia Gesche
Protokoll